

2, 404. Rubrik und Satz 1 (2, 404a 'Omnibus — alienant' ¹⁾) von Benedikt. Im Uebrigen ist das umfangreiche Kapitel fast wörtlich kopiert aus Conc. Aquisgran. 836/7, Epistola ad Pippinum regem directa, Lib. III c. 5—8 (MG. Conc. II, 760 sq.), und zwar

2, 404b ('Unde — tollere') = Epist. cit. III, 5 (74) zweite Hälfte ²⁾. Eine Abweichung: 'Unde et beatissimus' statt 'De quo beatus'. Wenn die Benedictusausgaben von Baluze und Pertz am Schluss des Teilstücks die Worte 'qui ausus fuerit' einschieben, so hat es damit folgende Bewandtnis. Diese Worte fehlen in einem Teil der Hss. (Cod. Vat. Pal. 583) und in der alten Ausgabe des Pithoeus; sie sind aus dem Original (Augustinus l. c.) schon früh (Cod. Gothanus) in gewisse, noch festzustellende, Hss. des Benedictus übergegangen.

2, 404c ('Qui aliquid — aequiparet') ³⁾ = Epist. cit. III, 6 (75). Benedikt schaltet vor 'furatur' die Worte 'aufert vel' ⁴⁾ ein.

2, 404d ('Et post pauca: Quare — testantur') = Epist. cit. III, 7 (76) ⁵⁾. Ohne Variante.

2, 404e ('Omnes — salvatoris') = Epist. cit. III, 8 (77) in. ⁶⁾ Ebenfalls wörtlich wie in der Vorlage.

2, 405. Rubrik von Benedikt (aus dem Text 2, 405a). Der Verfasser des Kapitels — vermutlich kein anderer als Benedikt selbst — war bibelkundiger als die bisherige Benedictus-Forschung ⁷⁾. In der ersten Hälfte (2, 405a

sein; denn entweder muss Deusededit dieselbe Quelle wie Benedikt oder, was bis auf Weiteres wahrscheinlicher ist, Benedikt selbst benutzt haben. 1) Das Initium 'Omnibus sciendum est' findet sich bei Ben. nur hier; die Umstellung 'Sciendum est omnibus' begegnet häufig, vgl. S. 520, N. 3 zu 2, 414. — Die Bezeichnung der Kirchenräuber als 'sacrilegi fures' stammt aus Augustinus bzw. Conc. Aquisgr. 836/7 (unten 2, 404b. c; vgl. 2, 405b. 407g). — Zu 'res ecclesiae diripere, vastare, invadere, alienare' vgl. unten S. 525, N. 1—4 zu 2, 426. — Zu 'a iure ecclesiarum alienare' vgl. Conc. Aurel. 541 c. 19 (MG. Conc. I, 91). 2) Vorquelle: Augustinus, Tractatus 50. in evang. Iohannis § 10 (Migne XXXV, 1762). 3) Vorquelle des ersten Satzes ('Qui aliquid — comparatur'): Augustinus l. c. 4) Die Worte fehlen sowohl in der Zwischenquelle (Conc. Aquisgr. Epistola) als im Original (oben N. 3). 5) Vorquelle des Anfangs: Augustinus l. c. § 11 (Migne l. c.). 6) Vorquelle: Hieronymus, Comment. in Matthaeum 28, 12 sq. (Migne XXVI, 226). 7) Knust meint, 2, 405 sei 'secundum Ben. 2, 395 (Conc. Paris. 829 I. c. 15). 404 (Conc. Aquisgr. 836/7 Epistola III c. 5—8)' gebildet! Jaffé † 357 notiert nicht einmal Benedictus als älteste Sammlung.